

Eisenbahninfrastruktur sowie Investitionsvorhaben auf deutscher Seite bis zur deutsch-polnischen Grenze

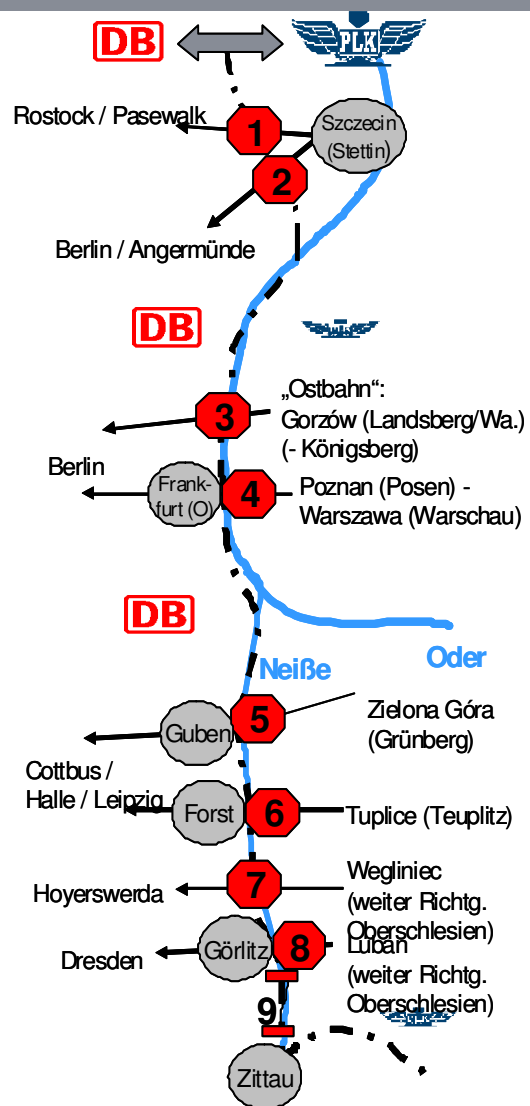
DB Netz AG

Ole Grassow

I.NM-O

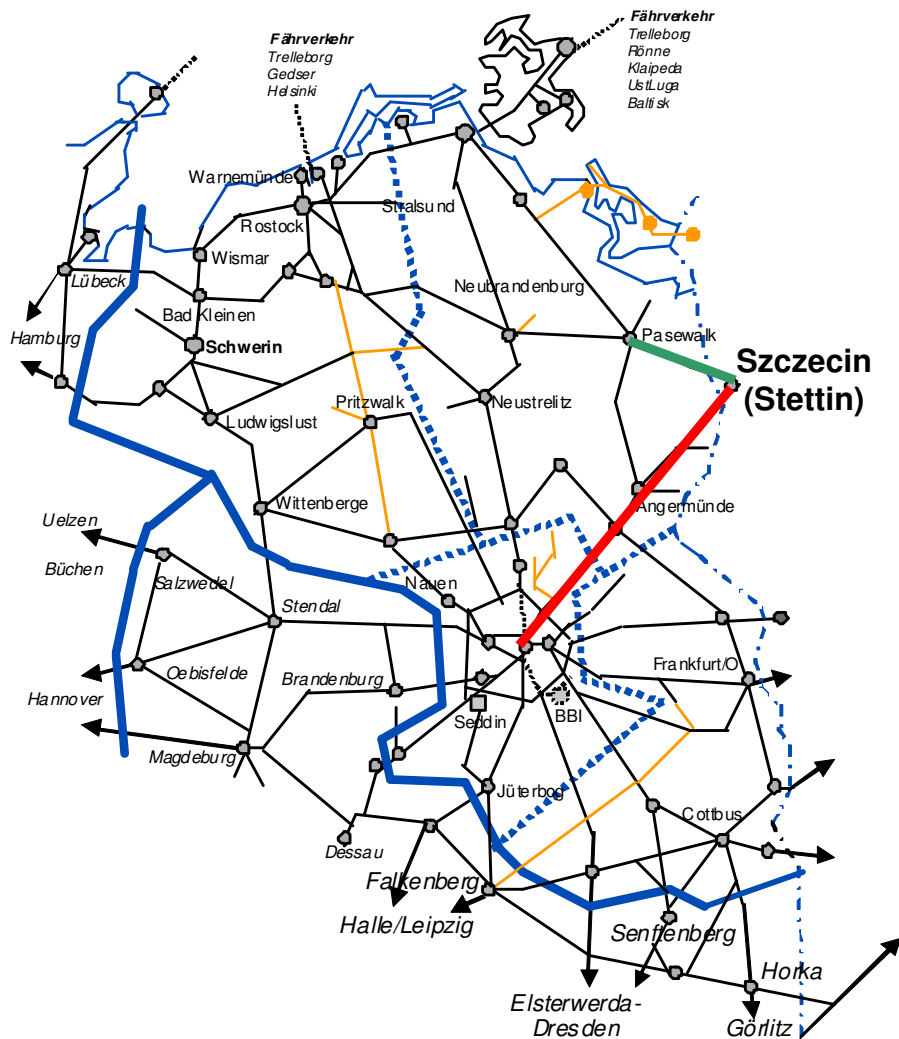
Poznan, 25.05.2011

Die neun Verknüpfungspunkte von DB Netz AG und PKP PLK S.A. haben eine unterschiedliche Nutzerstruktur



- 1 Grambow – Szczecin-Gumience**
 Die Nutzung der Strecke erfolgt zur Zeit überwiegend im Regionalverkehr und in geringem Umfang im Güterverkehr
- 2 Tantow – Szczecin-Gumience**
 Nutzung zur Zeit im Güterverkehr, im Regionalverkehr und im Fernverkehr (EC Szczecin – Berlin – Praha)
- 3 Küstrin-Kietz – Kostrzyn**
 Nutzung überwiegend im Regionalverkehr und in geringem Umfang im Güterverkehr. Umleitungsstrecke für Übergang Frankfurt (Oder) Oderbrücke
- 4 Frankfurt (Oder) Oderbrücke – Kunowice**
 Nutzung im Güterverkehr (Bestandteil des europ. Gütervorrangnetzes), im Fernverkehr (u. a. 4 EC Berlin – Warszawa) und in geringem Umfang im Regionalverk.
- 5 Guben – Czerwiensk**
 Der Übergang Guben wird ausschließlich im Güterverkehr, vorwiegend für Massengüter genutzt.
- 6 Forst – Tuplice**
 Nutzung im Güterverkehr sowie in geringem Umfang im Regionalverkehr
- 7 Horka – Wegliniec**
 Nutzung im Güterverkehr (derzeit Grundentlastung wegen Streckenausbaus)
- 8 Görlitz – Zgorzelec**
 Zur Zeit nur Nutzung durch Linie RE 100 (3 Zugpaare Dresden – Wroclaw)
- 9 Görlitz – Krzewina Zgorzelecka – Zittau (Durchgangsstrecke)**
 Netzverknüpfung wird derzeit nicht als Übergang genutzt.

Die Übergänge DB Netz AG – PKP PLK S.A. werden entsprechend ihrer Bedeutung gezielt weiter entwickelt (1)



Verbindung Pasewalk – Grambow – Szczecin (Stettin)

Hier sind gegenwärtig keine wesentlichen Änderungen vorgesehen.

Verbindung Berlin – Tantow – Szczecin (Stettin)

Die Strecke ist zwischen Berlin und Angermünde sowie zwischen Angermünde und Passow zweigleisig, elektrifiziert und mit 120 km/h befahrbar. Zwischen Passow und Tantow Grenze (ca. 30 km) ist die Strecke nur eingleisig und nicht elektrifiziert. Der Abschnitt auf polnischem Gebiet bis Szczecin Gumience (ca. 10 km) ist ebenfalls nur eingleisig und nicht elektrifiziert.

Das BMVBS steht mit dem polnischen Infrastrukturministerium in Verhandlungen über den Abschluss einer Regierungsvereinbarung zum Ausbau der Verbindung. Hierbei werden u. a. folgende Optionen geprüft:

- Schließung der rund 40 Kilometer langen Elektrifizierungslücke zwischen Passow und Szczecin Gumience (1. Priorität)
- Reisezeitverkürzung durch Anhebung der zulässigen Geschwindigkeit (Teilabschnitte oder Gesamtstrecke)
- Zweigleisiger Ausbau zwischen Passow und Szczecin (abhängig von der Verkehrsentwicklung)

Ein Zeitpunkt für den Abschluß der Gespräche ist gegenwärtig nicht absehbar. Der Abschluß der Regierungsvereinbarung ist Voraussetzung für die Sicherstellung der Finanzierung und die Aufnahme konkreter Planungen bei der DB Netz AG.

Hiervon unabhängig plant die DB Netz AG, bis Ende 2015 die Blockteilung im Abschnitt Angermünde – Passow zu verdichten und im Raum Passow eine Dammsanierung durchzuführen (derzeit Geschwindigkeitseinschränkungen).

Die Übergänge DB Netz AG – PKP PLK S.A. werden entsprechend ihrer Bedeutung gezielt weiter entwickelt (2)



Übergang Küstrin – Kostrzyn (-Gorzow)

Die Ausrüstung der Strecke mit ESTW (Lückenschluß Müncheberg) wird bis Ende 2011 fortgesetzt. In diesem Zusammenhang erfolgen an diversen Bahnhöfen und Zugangsstellen Anpassungen am Spurplan sowie an Bahnsteigen.

Von den Kommunen entlang der Strecke werden an verschiedenen Stellen Maßnahmen zur Umfeldverbesserung etc. durchgeführt.

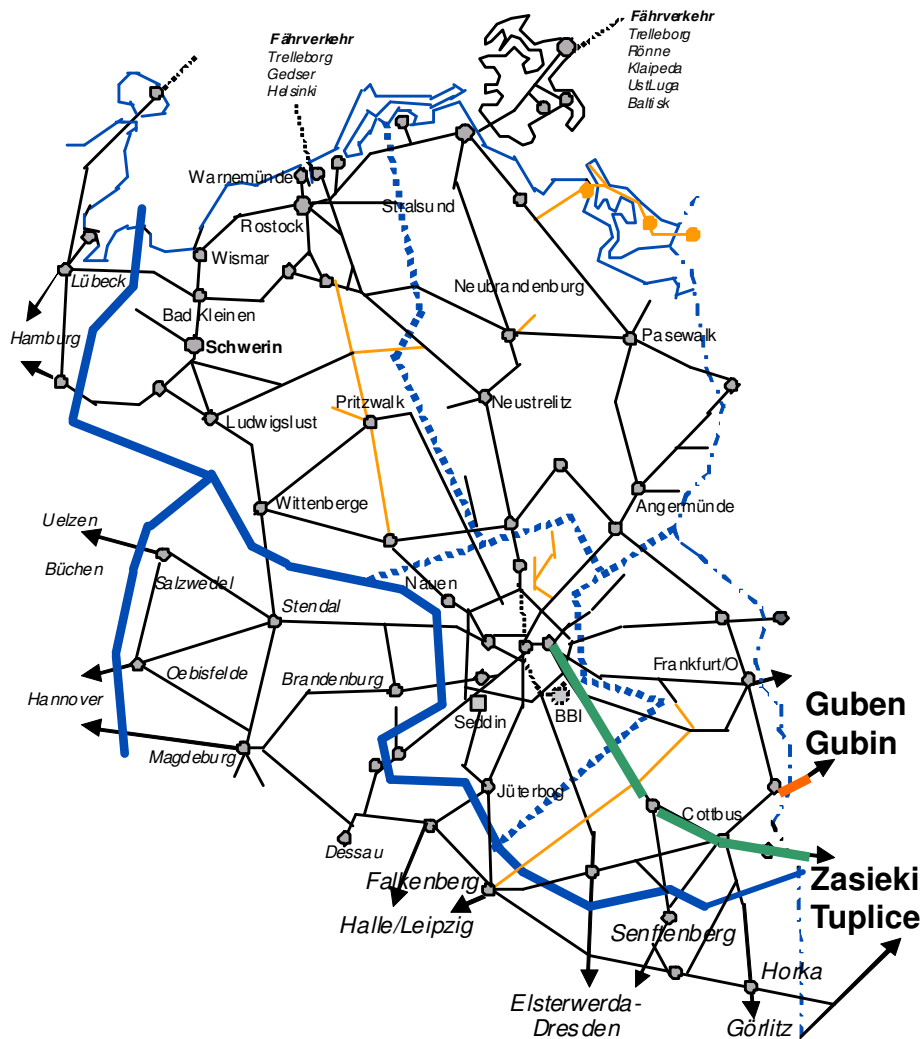
Eine Wiederherstellung der Zweigleisigkeit zwischen Strausberg (a) und Rehfelde befindet sich in der Planung. Die Entflechtung Fernbahn/S-Bahn des Bahnhofs Strausberg kann derzeit noch nicht terminiert werden.

Übergang Oderbrücke (Strecke Berlin – Frankfurt/O. - Warszawa)

Der Ausbau der Bahnstrecke Berlin – Frankfurt (Oder) für 160 km/h ist in Brandenburg weitgehend abgeschlossen. Die neue Brücke über die Oder bei Frankfurt (Oder) wurde im Dezember 2008 in Betrieb genommen, der umgebaute Bahnhof Erkner wurde Ende 2009 eröffnet.

Weiterer Ausbau für zwischen Berlin-Köpenick und Erkner (160 km/h) sowie in Frankfurt (Oder) in den Jahren 2013-2015. Voraussichtliche Gesamt-IBN 2016/2017. Die Strecke ist Bestandteil des europäischen Gütervorrangnetzes (Korridor Nr. 8).

Die Übergänge DB Netz AG – PKP PLK S.A. werden entsprechend ihrer Bedeutung gezielt weiter entwickelt (3)



Übergang Guben - Gubin - Czerwiensk

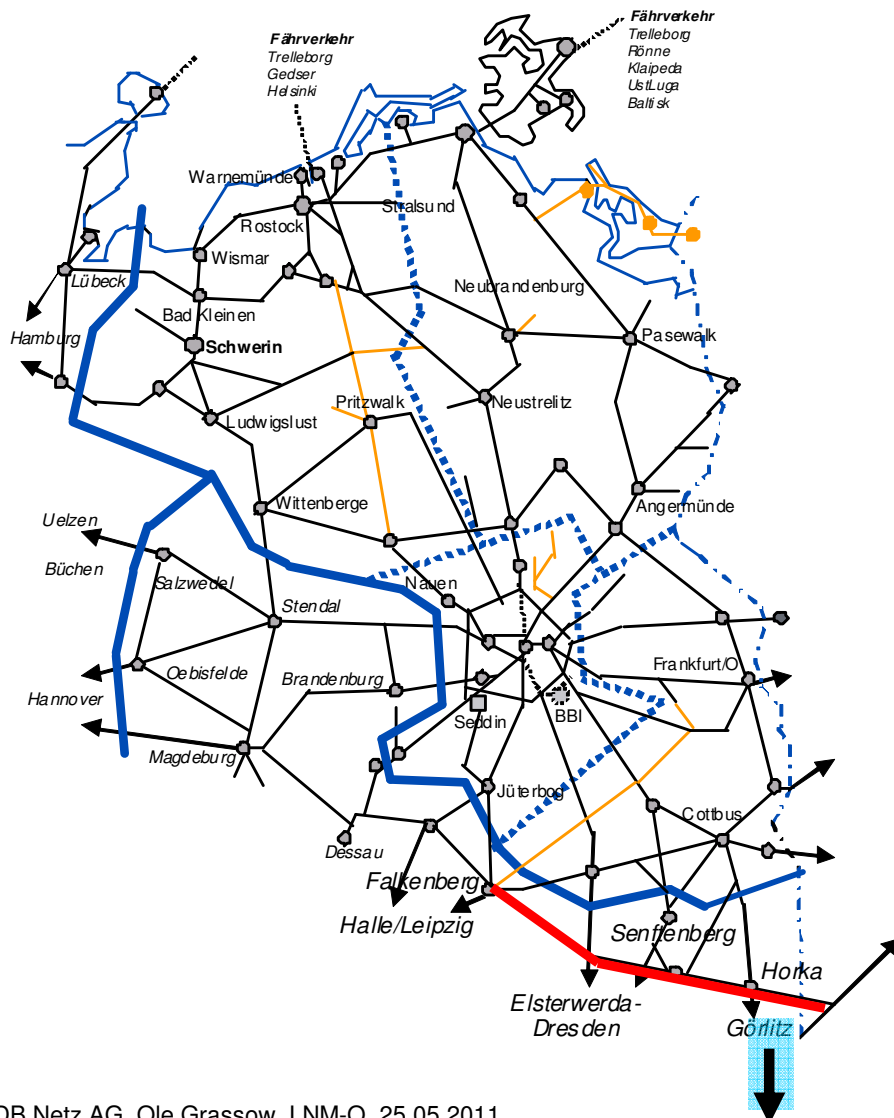
Hier sind gegenwärtig keine wesentlichen Änderungen vorgesehen. Im Bereich des Reiseverkehrs gab es in den vergangenen Jahren mehrfach Überlegungen, Verkehre von Cottbus nach Zielona Góra wieder aufzunehmen. Bestellungen sind jedoch bisher nicht erfolgt.

Übergang Forst – Zasieki – Tuplice

Am 15.07.2011 geht die Strecke Königs Wusterhausen – Lübbenau wieder in Betrieb. Diese wurde für eine Geschwindigkeit von 160 km/h ausgebaut (bisher 120 km/h). Ab dem Fahrplanwechsel in 12/2011 ist die Strecke Berlin – Cottbus damit weitgehend mit 160 km/h befahrbar. Es ergeben sich Fahrzeitverkürzungen bis zu 20 Minuten. Zwischen Cottbus und Forst wurde die zulässige Geschwindigkeit bereits am 13.12.2009 auf 120 km/h angehoben (vorher 100 km/h).

In Forst wird im Dezember 2011 ein neues ESTW in Betrieb genommen. Für die Umgestaltung der Bahnanlagen erfolgt von 23.10.2011 bis 05.12.2011 eine Totalsperrung.

Die Übergänge DB Netz AG – PKP PLK S.A. werden entsprechend ihrer Bedeutung gezielt weiter entwickelt (4)



Horka - Wegliniec

Die Strecke Knappenrode – Horka soll elektrifiziert, zweigleisig ausgebaut und mit ESTW ausgerüstet werden. Die Finanzierung für die Gesamtmaßnahme ist noch nicht gesichert.

Seit 12/2010 ist die Strecke Knappenrode (a) – Uhyst (a) total gesperrt, damit durch die LMBV im Raum Lohsa eine Untergrundsanierung (Altbergbau) erfolgen kann. Diese Baumaßnahme soll bis zum IV. Quartal 2012 abgeschlossen werden.

Nach derzeitigem Stand wird dem Projekt für die Jahrescheiben 2012-2014 eine Teilfinanzierung aus Bundesmitteln in Aussicht gestellt, mit der ein Ausbau des Abschnitts Knappenrode (a) – Niesky (a) vorgesehen ist. Die Fortsetzung der Ausbaumaßnahme bis Horka (Bundesgrenze) ist abhängig von der Mittelverfügbarkeit.

Die Erneuerung der Neißebrücke bei Horka (bis 2013) ist ein Projekt der PKP PLK S.A.

Mit der polnischen Seite ist abgestimmt, dass die Modernisierungsmaßnahmen ohne längere Totsperrungen des Übergangs abgewickelt werden.

Görlitz – Krzewina Zgorzelecka – Zittau

Diese Bahnstrecke musste am 07.08.2010 nach Hochwasserschäden total gesperrt werden. Seit dem 01.04.2011 kann die Strecke nach der Schadensbeseitigung wieder befahren werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit